

SICHERHEITSDATENBLATT C.A.R.E. Diesel®

Datum 31.03.2020

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: C.A.R.E. Diesel®
Chemischer Name: Renewable hydrocarbons (diesel type fraction)
Produktnummer: ID 13898
REACH-RegistrierNr.: 01-2119450077-42-0000
Reach Registrierung
Anmerkungen : 01-2119450077-42-0000 / -0001 / -0002

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs

Identifizierte Verwendungen: Formulierung & Um-/Verpackung von Stoffen und Gemischen, (ES 02)
Verteilung des Stoffes, (ES 04)
Verwendung als Zwischenprodukt, (ES 05)
Verwendung als Brennstoff, (ES 06, 14, 23)

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: TOOL-FUEL Services GmbH
Poststraße 33
20354 Hamburg
Telefon +49 40 228 685 45
info@toolfuel.eu

1.4 Notrufnummer:

Notrufnummer: +49 228 19240 (Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn)
+43 1 4064343 (Vergiftungsinformationszentrale Wien)
+41 44 2515151 (Tox Info Suisse)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs (Klassifizierung (EG Nr. 1272/ 2008))

Physikalische Gefahren: Nicht eingestuft
Gesundheitsgefahren: Asp. Tox- 1 – H304
Umweltgefahren : Nicht eingestuft

2.2. Kennzeichnungselemente des Stoffes oder Gemischs (Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008)

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweis: H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sicherheitshinweise: P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung: EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3 Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Brennbare Flüssigkeit., Gefahr von Boden- und Grundwasserverunreinigung.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemisch: C.A.R.E. Diesel® (ID 13898). Kraftstoffmischung aus erneuerbaren Kohlenwasserstoffen und Additiven. REACH Nr: 01-2119450077-42-XXXX. Konzentration: Zirka 100 %

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Sonstige Angaben: Enthält im mittleren Destillationsbereich iso- und n-Paraffin sowie Kohlenwasserstoffe. Gesamtaromatische max. 1,0 Gewicht %, CAS Nummer: 928771-01-1 /618-882-6 (CAS/EC)., REACH Nr: 01-2119450077-42-0000 / -0001 / -0002., Identität außerhalb der EU (CAS-Nummer und Name der Substanz): Alkanes, C10- 20-branched and linear, CAS 928771-01-1.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Unwahrscheinlich, dass eine Gefahr durch Inhalation besteht, wegen des niedrigen Dampfdruckes des Produktes bei Raumtemperatur. Falls Sprühdämpfe/-nebel eingeatmet wurden, ist wie folgt zu verfahren: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.

Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen.

Augenkontakt: Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Arzt konsultieren, wenn die Reizung nach dem Waschen andauert.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Spray/Sprühnebel können die Atemwege reizen. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt: Symptomatisch behandeln.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühnebel, Schaum, Trockenpulver oder Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren: Brennbare Flüssigkeit. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung: Die der Hitze ausgesetzten Behälter sind mit Wasser im Sprühstrahl zu kühlen und aus dem Brandbereich zu entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei Unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche

Vorsorgemaßnahmen: Tragen Sie angemessene Schutzkleidung während sämtlicher Tätigkeiten.

Für das Notfallpersonal: Vermeiden Sie unbefugte Zugriffe. Entfernung sämtlicher Zündquellen, falls gefahrlos möglich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Undichtigkeit beseitigen, falls gefahrlos möglich. Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer. Die zuständigen Umweltbehörden sind zu informieren, wenn Umweltverschmutzung auftritt (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft). Gefahr von Boden- und Grundwasserverunreinigung.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung: Beginnen Sie sofort mit der Beseitigung der Flüssigkeit und mit der Reinigung des kontaminierten Bodens. Ausgelaufenes mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien, abdecken. Beachten Sie die Feuer- und Gesundheitsrisiken, die vom Produkt ausgehen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweise auf andere Abschnitte:

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung:

Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Handhabungen sollten nur in gut gelüfteten Bereichen erfolgen. Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Verwenden Sie im erforderlichen Fall persönliche Schutzkleidung und/oder Belüftungsanlagen vor Ort. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Die Hände und alle kontaminierten Körperstellen sind mit Wasser und Seife zu waschen, bevor das Werksgelände verlassen werden kann. Während der Arbeit mit Tanks befolgen Sie bitte besondere Anweisungen (Risiko einer Sauerstoffverdrängung und der Freisetzung von Kohlenwasserstoffen).

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung:

Lagerung entzündbarer Flüssigkeiten. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. In abgegrenzten wassergeschützten Bereich aufbewahren, um Freisetzung in die Kanalisation und / oder Gewässer zu verhindern. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen Leckagen, indem Sie Sammelbecken und Abwassersysteme bauen und die Lade- und Entladestationen mit einem Belag versehen. Nur in korrekt gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Behälter aus folgenden Materialien können verwendet werden: Kohlenstoffstahl, Edelstahl.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße

Endverwendung(-en): Nicht bekannt.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen:

Die jeweiligen Grenzwerte können für Kohlenwasserstoffe angewendet werden. Diesel fuel as total hydrocarbons; ACGIH TLV®-TWA (8h) 100 mg/m³ (IFV).

PNEC:

Nicht verfügbar.

DNEL:

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 147 mg/m³
Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 42 mg/kg
KG/Tag Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 94 mg/m³
Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 18 mg/kg
KG/Tag

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:	Alle Handhabungen sollten nur in gut gelüfteten Bereichen erfolgen. Verwenden Sie im erforderlichen Fall persönliche Schutzkleidung und/oder Belüftungsanlagen vor Ort. Gehen Sie damit unter Anwendung der ordentlichen Industriestandards für Hygiene und Sicherheit um. Während der Arbeit mit Tanks befolgen Sie bitte besondere Anweisungen (Risiko einer Sauerstoffverdrängung und der Freisetzung von Kohlenwasserstoffen).
Augen-/ Gesichtsschutz:	Dicht schließende Schutzbrille.
Handschutz:	Schutzhandschuhe tragen. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Nitrilkautschuk, Neopren, Polyvinylchlorid (PVC). Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 4 haben. Schutzklasse 5. Schutzhandschuhe entsprechend der Normen EN 420 und EN 374. Wechseln Sie Ihre Handschuhe regelmäßig.
Anderer Haut- und Körperschutz:	Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen. Tragen Sie antistatische Schutzkleidung, wenn Gefahr einer Entzündung durch statische Elektrizität besteht.
Atemschutzmittel:	Filtergerät/Halbmaske Kombinationsfilter, Typ A2/P2. Filtergeräte können maximal 2 Stunden pro Einsatz verwendet werden. Filtergeräte dürfen nicht bei niedrigem Sauerstoffgehalt verwendet werden (< 19 Vol.-%). Bei hohen Konzentrationen muss ein Atemgerät verwendet werden (unabhängig oder Frischluft-Schlauchgerät). Der Filter muss ausreichend oft ausgewechselt werden. Atemschutzmasken entsprechend der Normen EN 140.
Umweltschutzkontrollmaßnahmen:	Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen Leckagen, indem Sie Sammelbecken und Abwassersysteme bauen und die Lade- und Entladestationen mit einem Belag versehen.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften ^[SEP]

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung: Flüssigkeit.

Farbe: Klar.

Geruch: Mild.

Parameter	Wert	Methode	Bemerkung
Schmelz-/ Stockpunkt (°C)	< -20°C @ 1013 hPa	(BS4633, Methode EC A1)	n.z.
Siedebeginn/ -bereich (°C)	180 - 320°C	(EN ISO 3405)	
Flammpunkt (°C)	über 61°C	(EN ISO 2719, Methode EC A9)	
Verdampfungsgeschwindigkeit			n.b.
Untere Explosionsgrenze			n.b.
Obere Explosionsgrenze			n.b.
Dampfdruck (@ 25 °C)	0,087 kPa @ 25°C	(Methode EC A4)	
Dampfdichte (20 °C)			
Dichte (15°C)	0,77 - 0,79 @ 15/4°C	(EN ISO 12185, Methode EC A3)	
Löslichkeit in Wasser (25°C)	Unlöslich in Wasser (≈0,075 mg/l Wasser @ 25°C)		
Löslichkeit	Löslich in Methanol, Kohlenwasserstoffe		
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (k_{ow})	$\log k_{ow} > 6,5$	(Methode EC A8)	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)			n.b.
Selbstentzündungstemperatur (°C)	204 °C	(Methode EC A15)	n.z.
Zersetzungstemperatur (°C)			n.b.
Kinematische Viskosität (20°C)	4.0 mm ² / s	(Methode OECD 114)	
Kinematische Viskosität (40°C)	2.6 mm ² / s	(Methode OECD 114)	
Viskosität, dynamisch (mPas/20 °C)	≤ 5 mPa s @ 20°C		
Oxidationsstabilität (g/cbm)	25		
Oxidationsstabilität (h)	20		
ph-Wert (20 °C)			
Geruchsschwelle			n.b.
Explosive Eigenschaften	Nicht als explosiv angesehen. (Methode EC A14)		

9.2. Sonstige Angaben:

Andere Infdormationen: Nicht bekannt.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität: Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine möglichen Reaktionsgefahren bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen: Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien: Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Toxikologische Effekte:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt., (EC B4),Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Das Produkt reizt Schleimhäute und kann beim Verschlucken zu Bauchschmerzen führen. Kann die Atemwege reizen.
- Schwere Augenschädigung/
-reizung:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.(EC B5)
- Hautsensibilisierung:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. (EC B6)
- Keimzell-Mutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. (EC B10, B13/14 & B17).
- Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität:** Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt. (OECD 416)
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einmaligen Exposition.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. (OECD 408)
- Aspirationsgefahr:** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein.. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen.
- Akute Toxizität - oral**
Anmerkungen (oral LD50): LD50 >2000 mg/kg, Oral, Ratte (EC B1 tris)
- Akute Toxizität - dermal**
Anmerkungen (dermal LD50): LD50 > 2000 mg/kg, Dermal, Ratte (EC B3)

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Akute Toxizität - Fisch: LL50, 96 Stunden: > 1000 mg/l,
WAF (OECD 203)

**Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere:** EL50, 48 Stunden: > 100 mg/l,
WAF (OECD 202)

**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen:** EL50, 72 Stunden: > 100 mg/l,
Algen WAF (OECD 201)

**Akute Toxizität -
Mikroorganismen:** EC50, 30-180 Minuten: > 1000 mg/l, Mikroorganismen
(Abwasserschlämme) (OECD 209)

**Chronische Toxizität -
Wirbellose Wassertiere:** NOEC, 21 Tage: 1 mg/l,
LOEC, 21 Tage: 3,2 mg/l,
WAF (OECD 211)
Sedimentorganismen
NOEC, 10 Tage: 373 mg/kg,
LOEC, 10 Tage: 1165 mg/kg,
LC50, 10 Tage: 1200 mg/kg,
(OSPAR Protocols, Part A: Sediment Bioassay, 2005)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Stabilität (Hydrolyse): Keine nennenswerte Reaktion in Wasser.

Biologischer Abbau: Schnell abbaubar (OECD 301B).

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Möglicherweise bioakkumulativ.

Verteilungskoeffizient: log Kow: > 6,5 (EC A8)

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität: Verdunstet langsam. Das Produkt hat eine geringe Wasserlöslichkeit.
Das Produkt enthält Stoffe, die an Partikel gebunden sind und im
Boden zurückgehalten werden. Log Koc > 5.6 (EC C19).

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

**Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen:** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft
sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche
Wirkungen:** Nicht bekannt.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden: Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Produktrückstände als Anhaftungen in geleerten Behältern können gefährlich sein. Verpackungsabfall für Wiederverwendung oder Recycling sammeln.

Abschnitt 14. Angaben zum Transport

Sea transport notes This cargo is considered an Energy-rich fuel and effective 1 January 2019 should be carried subject to Annex I of MARPOL, see Annex 12 of MEPC.2/Circ.24. Please also refer to MEPC.1/Circ.879 - GUIDELINES FOR THE CARRIAGE OF ENERGY-RICH FUELS AND THEIR BLENDS

14.1 UN-Nummer

RID/ADR UN-Nr.: 1202

IMDG UN-Nr.: nicht eingestuft unter IMDG.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name

(RID/ADR): UN 1202 DIESEL FUEL / DIESELKRAFTSTOFF

14.3 Transportgefahrenklassen

RID/ADR Klasse: 3

ADN Einstufung: F (floater)

14.4 Verpackungsgruppe

RID/ADR Verpackungsgruppe: III

14.5 Umweltgefahren

**Umweltgefährdender Stoff
/Meeresschadstoff** nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und IBC-Code

**Massenguttransport
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code:** Bulk (MARPOL 73/78, Annex I): Energy-rich fuels

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: Klasse 1 Alkanes, C10-20-branched and linear, CAS 928771-01-1

Verweis auf Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)⁷:

Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500 einhalten

Lagerklasse gemäß

TRGS 510: 3 (Entzündbare, flüssige Stoffe)

Lösemittelverordnung

(31. BImSchV)⁸: Nicht anwendbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Produkt wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen

Abschnitt 16: Sonstige Angaben / Änderungen gegenüber der letzten Version

Korrekturen, Anschriftänderung, Format, Expositionsszenarien

Letzte Änderungen: Abschnitt 3, Abschnitt 14 (Insbesondere 14.7), Abschnitt 15.1 EU-Gesetzgebung

Literaturangaben und Datenquellen

Vorschriften:

Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008 (CLP-Verordnung)

Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/2008

Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008 (Kennzeichnungselemente oder Gemischs)

Internet:

1 <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:286:0001:0030:DE:PDF>

2 <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2004:158:0007:0049:DE:PDF>

3 http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Verbote-Beschaenkungen/Schutz-der-Umwelt/Chemische-Stoffe-Zubereitungen-und-Erzeugnisse/Sonstige-Chemikalien/Rechtliche-Grundlagen/rechtliche-grundlagen_node.html

4 <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2004:104:0001:0035:de:PDF>

5 <http://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/de/REACH/Zulassung-Beschaenkung/Zulassung/Zulassung.html>

6 <http://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/de/REACH/Zulassung-Beschaenkung/Beschaenkung/Beschaenkung.html>

7 <http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/TRGS/TRGS.html>

8 http://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_31/

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird:

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

CLP-Verordnung:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (Asp. Tox. 1, H304)

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. (EUH066)

Signalwörter: Gefahr (GHS08)

Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/2008

Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. (Xn, R65)

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. (R66)

Gefahrenbestimmende Komponente/ n zur Etikettierung:

Alkane, C10-20, verzweigt und linear

Gefahrenhinweis:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen

P501 Inhalt/Behälter gemäß den nationalen Anordnungen und gemäß den Anweisungen der örtlichen Behörden zuführen.

Sonstige Gefahren:

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

Gemisch:

C.A.R.E. Diesel® (ID 13898). Kraftstoffmischung aus erneuerbaren Kohlenwasserstoffen und Additiven. Enthält im mittleren Destillationsbereich iso- und n- Paraffin sowie Kohlenwasserstoffe. Gesamtaromatische max. 1,0 Gewicht %

CAS Nummer: 928771-01-1 /618-882-6 (CAS/EC)- Konzentration: Zirka 100 %

DSD-DPD Etiketten:

Xn – Gesundheitsschädlich

R-Sätze:

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze :

S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Nicht anwendbar

Legende:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AVwS	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
log Kow	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
MARPOL	Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

Expositionsszenario

Verteilung des Stoffes – Industriell

Identität des Expositionsszenarios

Produktname	C.A.R.E. Diesel®
REACH-RegistrierNr.	01-2119450077-42-XXXX
Versionsnummer:	2018
Referenz:	04

1. Titel des Expositionsszenarios

Haupttitel	Verteilung des Stoffes – Industriell
Hauptbereich	SU3: Industrielle Verwendungen
Prozessanwendungsbereich	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Umpacken (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.

Umwelt:

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]	ERC7 Verwendung als Funktionsflüssigkeit an einem Industriestandort
Spezifische Umweltfreisetzungskategorien [SPERC]	ESVOC SpERC 1.1b.v1

Arbeitnehmer:

Prozesskategorien	PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
-------------------	---

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

2. Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Industriell - Umwelt 1)

Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 1
Tagesmenge pro Standort: ≤ 5000 t
Jahresbetrag pro Standort ≤ 1 500 000 t

Häufigkeit und Dauer der Verwendung Emissionstage: 300 Tage/Jahre

Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Emissionsfaktor - Luft 0,001%
Emissionsfaktor - Wasser 4E-7%
Emissionsfaktor – Boden 0,001%

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden

Verdünnung Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:100

Risikomanagementmaßnahmen

Art der Kläranlage (STP) Aerobische biologische Behandlung
Angaben zur Kläranlage (STP) Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m³/Tag): 2000

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall

Hinweise zur Entsorgung Abfälle entsprechend der Umweltgesetzgebung entsorgen.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen

Rückgewinnungsmethode Den gesamten Produktabfall sammeln und für die Wiederverarbeitung oder Verwendung als Brennstoff zurückgeben.

2. Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Arbeitnehmer - Gesundheit 1)

Eigenschaften des Produkts

Aggregatzustand flüssig

Angaben zur Konzentration Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).

Häufigkeit und Dauer der Verwendung

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (soweit nicht anders angegeben).

Menschliche Faktoren, unabhängig vom Risikomanagement

Potentiell exponierte Körperteile PROC 3, PROC 15: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 240 cm². Eine Handfläche

PROC 2, PROC 9: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 480 cm². Beide Handflächen

PROC 8a, 8b: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 960 cm². Beide Hände

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmersexposition

Umgebung Innenanwendung

Temperatur ≤ 40°C

Belüftungsrate 1 -3 Luftwechsel pro Stunde sofern nicht anders angegeben.

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Risikomanagementmaßnahmen

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme)
Mit gelegentlicher kontrollierter Exposition.
(PROC 3)
Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Prozessprobe
(PROC 3)
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Labortätigkeiten
(PROC 15)
Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.
Empfehlung: Unter Rauchabzug oder Abluft handhaben.

Massentransfer
Beladung von Tankwagen und Waggons
(geschlossene Systeme)
(PROC 8b)
Empfehlung:
Wenn möglich, Dampfrückgewinnungsanlagen verwenden.
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Massentransfer

See-/Binnenschiffe be- und entladen
(geschlossene Systeme)

(PROC 8b)

Empfehlung:

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Anlagenreinigung und –wartung

(PROC 8a)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Empfehlung:

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung
herunterfahren und spülen.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Lagerung

Mit gelegentlicher kontrollierter Exposition.

(PROC 2)

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Füllen von Fässern und Kleinpackungen

(PROC 9)

Empfehlung:

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

3. Ermittlung der Exposition (Umwelt 1)

Bewertungsverfahren: Petrorisk-Modell verwendet

3. Ermittlung der Exposition (Gesundheit 1)

Bewertungsverfahren: CHESAR-Modell verwendet.

Expositionsszenario

Formulierung & Um-/Verpackung - Industriell

Identität des Expositionsszenarios

Produktname	C.A.R.E. Diesel®
REACH-RegistrierNr.	01-2119450077-42-XXXX
Versionsnummer:	2018
Referenz:	02

1. Titel des Expositionsszenarios

Name	Formulierung & Um-/Verpackung - Industriell
Hauptbereich	SU3: Industrielle Verwendungen
Prozessanwendungsbereich	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probennahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

Umwelt:

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]	ERC2 Formulierung zu einem Gemisch
Spezifische Umweltfreisetzungskategorien [SPERC]	ESVOC SpERC 2.2.v1

Arbeitnehmer:

Prozesskategorien	PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC5 Mischen in Chargenverfahren
-------------------	--

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

2 Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Industriell – Umwelt 1)

Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 1
Tagesmenge pro Standort: ≤ 100 t
Jahresbetrag pro Standort ≤ 1 500 000 t

Häufigkeit und Dauer der Verwendung Emissionstage: 300 Tage/Jahre

Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Emissionsfaktor - Luft 0,25%
Emissionsfaktor - Wasser 0,005%
Emissionsfaktor – Boden 0,01%

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden

Verdünnung Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:100

Risikomanagementmaßnahmen

Art der Kläranlage (STP) Aerobische biologische Behandlung
Angaben zur Kläranlage (STP) Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m³/Tag): 2000

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall

Hinweise zur Entsorgung Abfälle entsprechend der Umweltgesetzgebung entsorgen.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen

Rückgewinnungsmethode Den gesamten Produktabfall sammeln und für die Wiederverarbeitung oder Verwendung als Brennstoff zurückgeben.

2. Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Arbeitnehmer - Gesundheit 1)

Eigenschaften des Produkts

Aggregatzustand	flüssig
Angaben zur Konzentration	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).

Häufigkeit und Dauer der Verwendung

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (soweit nicht anders angegeben).

Menschliche Faktoren, unabhängig vom Risikomanagement

Potentiell exponierte Körperteile	PROC 1, PROC 3, PROC 15: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 240 cm ² . Eine Handfläche PROC 2, PROC 5, PROC 9: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 480 cm ² . Beide Handflächen PROC 8a, 8b: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 960 cm ² . Beide Hände
-----------------------------------	---

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmersexposition

Umgebung	Innenanwendung
Temperatur	≤ 40°C
Belüftungsrate	1 -3 Luftwechsel pro Stunde sofern nicht anders angegeben. Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Risikomanagementmaßnahmen

Mixing operations
(PROC 3)
Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen
(PROC 3)
Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Prozessprobe
(PROC 3)
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.
Labortätigkeiten
(PROC 15)
Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.
Empfehlung:
Unter Rauchabzug oder Abluft handhaben.
Massentransfer
(PROC 8b)
Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mixing operations

(offene Systeme)

Mit Potenzial für Aerosolerzeugung

(PROC 5)

Empfehlung:

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Abfüllen von und Gießen aus Behältern^[1]_[SEP]

Manuell

(PROC 8a)

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Fass-/Mengenumfüllung

(PROC 8b)

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Füllen von Fässern und Kleinpackungen^[1]_[SEP]

(PROC 9)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Empfehlung

Behälter/Dosen an speziellen Abfüllstationen mit lokalem

Luftabzug füllen.

Anlagenreinigung und -wartung

(PROC 8a)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Empfehlung:

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung

herunterfahren und spülen.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen

Lagerung

(PROC 1, PROC 2)

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

3. Ermittlung der Exposition (Umwelt 1)

Bewertungsverfahren: Petrorisk-Modell verwendet.

3. Ermittlung der Exposition (Gesundheit 1)

Bewertungsverfahren: CHESAR-Modell verwendet.

Expositionsszenario

Verwendung als Brennstoff - Industriell

Identität des Expositionsszenarios

Produktname	C.A.R.E. Diesel®
REACH-RegistrierNr.	01-2119450077-42-XXXX
Versionsnummer:	2018
Referenz:	06

1. Titel des Expositionsszenarios

Haupttitel	Verwendung als Brennstoff - Industriell
Hauptbereich	SU3: Industrielle Verwendungen
Prozessanwendungsbereich	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff-Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

Umwelt:

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]	ERC7 Industrielle Verwendung als Funktionsflüssigkeit an einem Industriestandort
Spezifische Umweltfreisetzungskategorien [SPERC]	ESVOC SpERC 7.12a.v1

Arbeitnehmer:

Prozesskategorien	<p>PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition</p> <p>PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p>
-------------------	---

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

PROC16 Verwendung von Kraftstoffen

2 Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Industriell – Umwelt 1)

Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 1

Tagesmenge pro Standort: ≤ 5000 t

Jahresbetrag pro Standort $\leq 10\,000$ t

Häufigkeit und Dauer der Verwendung Emissionstage: 300 Tage/Jahre

Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Emissionsfaktor - Luft 0,025%

Emissionsfaktor - Wasser 0,001%

Emissionsfaktor – Boden 0,00%

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden

Verdünnung Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:10

Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:100

Risikomanagementmaßnahmen

Art der Kläranlage (STP) Aerobische biologische Behandlung

Angaben zur Kläranlage (STP) Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m³/Tag): 2000

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall

Hinweise zur Entsorgung Abfälle entsprechend der Umweltgesetzgebung entsorgen.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen

Rückgewinnungsmethode Abflüsse versiegelt aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

2. Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Arbeitnehmer - Gesundheit 1)

Eigenschaften des Produkts

Aggregatzustand	flüssig
Angaben zur Konzentration	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders an
<u>Häufigkeit und Dauer der Verwendung</u>	

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (soweit nicht anders

Menschliche Faktoren, unabhängig vom Risikomanagement

Potentiell exponierte Körperteile	<p>PROC 1, PROC 3, PROC 15, PROC 16: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 240 cm². Eine Handfläche</p> <p>PROC 2, PROC 4: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 480 cm². Beide Handflächen</p> <p>PROC 8a, 8b: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 960 cm². Beide Hände</p>
-----------------------------------	---

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmersexposition

Umgebung	Innenanwendung
Temperatur	≤ 40°C
Belüftungsrate	1 -3 Luftwechsel pro Stunde sofern nicht anders angegeben.
	Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Risikomanagementmaßnahmen

Massentransfer
 (PROC 4)
 Empfehlung:
 Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.
 Fass-/Mengenumfüllung^{[1][2]}
 (PROC 8b)^{[1][2]}
 Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.
 Empfehlung^{[1][2]}
 Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.^{[1][2]}
 Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.
 Massentransfer^{[1][2]}
 (PROC 8b)^{[1][2]}
 Empfehlung^{[1][2]}
 Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.
 Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.
 Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme)
 Kontinuierliches Verfahren^{[1][2]}
 (PROC 1)^{[1][2]}
 Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme)

Kontinuierliches Verfahren mit Probennahme

(PROC 2)

Empfehlung:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme)

Chargenverfahren^[1]_{SEP}

(PROC 3)^[1]_{SEP}

Empfehlung:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Allgemeine Exposition (offene Systeme)

(PROC 16)

Empfehlung:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Prozessprobe

(PROC 3)

Empfehlung:

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Anlagenreinigung und -wartung

(PROC 8a)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Empfehlung:

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren und spülen.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Behälter- und Container-Reinigung

(PROC 8a)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Empfehlung: Systeme vor Öffnen oder Wartung der

Ausrüstung herunterfahren und spülen.

Erweiterte allgemeine Belüftung mit mechanischen Mitteln sicherstellen.

Falls oben genannte technische/organisatorische Schutzmaßnahmen nicht durchführbar sind, die folgende persönliche Schutzausrüstung verwenden:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven

Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Geeigneten Overall tragen, um Hautexposition zu vermeiden.

Lagerung

(PROC 1, PROC 2)

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Nachtanken

(PROC 8b)

Empfehlung:

Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.

Wenn möglich, Dampfrückgewinnungsanlagen verwenden.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Labortätigkeiten
(PROC 15)

Empfehlung:

Unter Rauchabzug oder Abluft handhaben.

Geeignete Handschuhe (getestet nach EN374),
Overall und Augenschutz tragen.

3. Ermittlung der Exposition (Umwelt 1)

Bewertungsverfahren: Petrorisk-Modell verwendet.

3. Ermittlung der Exposition (Gesundheit 1)

Bewertungsverfahren: CHESAR-Modell verwendet.

Expositionsszenario

Verwendung als Brennstoff - Gewerblich

Identität des Expositionsszenarios

Produktname	C.A.R.E. Diesel®
REACH-RegistrierNr.	01-2119450077-42-XXXX
Versionsnummer:	2018
Referenz:	14

1. Titel des Expositionsszenarios

Haupttitel	Verwendung als Brennstoff - Gewerblich
Hauptbereich	SU22: Gewerbliche Verwendungen
Prozessanwendungsbereich	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff-Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

Umwelt:

Umweltfreisetzungskategorien [ERC] ERC9a Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Innenverwendung)

ERC9a Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Außenverwendung)

Spezifische Umweltfreisetzungskategorien [SPERC] ESVOC SpERC 9.12b.v1

Arbeitnehmer:

Prozesskategorien	PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
	PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
	PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
	PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC16 Verwendung von Kraftstoffen

2 Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Industriell – Umwelt 1)

Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1
Tagesmenge pro Standort: ≤ 160 kg

Häufigkeit und Dauer der Verwendung Emissionstage: 365 Tage/Jahre

Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Emissionsfaktor - Luft 0,01%
Emissionsfaktor - Wasser 0,001%
Emissionsfaktor – Boden 0,001%

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden

Verdünnung Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:100

Risikomanagementmaßnahmen

Art der Kläranlage (STP) Aerobische biologische Behandlung
Angaben zur Kläranlage (STP) Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m³/Tag): 2000

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall

Hinweise zur Entsorgung Abfälle entsprechend der Umweltgesetzgebung entsorgen.

2. Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Arbeitnehmer - Gesundheit 1)

Eigenschaften des Produkts

Aggregatzustand	flüssig
Angaben zur Konzentration	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).

Häufigkeit und Dauer der Verwendung

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (soweit nicht anders angegeben).

Menschliche Faktoren, unabhängig vom Risikomanagement

Potentiell exponierte Körperteile	PROC 1, PROC 3, PROC 16: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 240 cm ² . Eine Handfläche PROC 2: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 480 cm ² . Beide Handflächen PROC 8a, 8b: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 960 cm ² . Beide Hände
-----------------------------------	---

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmersexposition

Umgebung	Innenanwendung
Temperatur	≤ 40°C
Belüftungsrate	1 -3 Luftwechsel pro Stunde sofern nicht anders angegeben.

Risikomanagementmaßnahmen

Massentransfer
Heizöl- und Diesellieferungen
(PROC 8b)
Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.
Empfehlung:
Stoff in einem geschlossenen System handhaben.
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Fass-/Mengenumfüllung
(PROC 8b)
Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.
Empfehlung:
Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.
Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Nachtanken

(PROC 8b)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Empfehlung:

Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Tauchen und Gießen^{[1][2]}

(PROC 8b)^{[1][2]}

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Allgemeine Exposition

(PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 16)

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Anlagenreinigung und -wartung

(PROC 8a)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Empfehlung:

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren und spülen.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen

Behälter- und Container-Reinigung

(PROC 8a)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Empfehlung:

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren und spülen.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Lagerung

(PROC 1, PROC 2)

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

3. Ermittlung der Exposition (Umwelt 1)

Bewertungsverfahren: Petrorisk-Modell verwendet.

3. Ermittlung der Exposition (Gesundheit 1)

Bewertungsverfahren: CHESAR-Modell verwendet.

Expositionsszenario

Verwendung als Brennstoff - Verbraucher

Identität des Expositionsszenarios

Produktname	C.A.R.E. Diesel®
REACH-RegistrierNr.	01-2119450077-42-XXXX
Versionsnummer:	2018
Referenz:	23

1. Titel des Expositionsszenarios

Haupttitel	Verwendung als Brennstoff - Verbraucher
Hauptbereich	SU21: Verbraucherverwendungen
Prozessanwendungsbereich	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff-Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.
Produktkategorie [PC]:	PC13 Kraftstoffe

Umwelt

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]	ERC9a Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Innenverwendung) ERC9a Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Außenverwendung)
Spezifische Umweltfreisetzungskategorien [SPERC]	ESVOC SpERC 9.12c.v1

Nicht-industriell:

Produkt(unter)kategorien	PC13_1 Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen PC13_2 Flüssigkeit, Nachtanken von Rollern PC13_3 Flüssigkeit, Anwendung in Gartenausrüstung PC13_4 Flüssigkeit: Nachtanken von Gartenausrüstung PC13_5 Flüssigkeit: Lampenöl PC13_6 Flüssigkeit: Heizgerätebrennstoff PC13_n Liquid: refuelling of boats
--------------------------	---

2 Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Nicht-industriell – Umwelt 1)

Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1
Tagesmenge pro Standort: ≤ 550 kg

Häufigkeit und Dauer der Verwendung Emissionstage: 365 Tage/Jahre

Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Emissionsfaktor - Luft 0,01%
Emissionsfaktor - Wasser 0,001%
Emissionsfaktor – Boden 0,001%

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden

Verdünnung Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:100

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Maßnahmen Innen-/Außenanwendung
Art der Kläranlage (STP) Aerobische biologische Behandlung
Angaben zur Kläranlage (STP) Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m³/Tag): 2000

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall

Hinweise zur Entsorgung Abfälle entsprechend der Umweltgesetzgebung entsorgen.

2. Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Nicht-industriell- Gesundheit 1)

Eigenschaften des Produkts

Angaben zur Konzentration Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).

Verwendete Mengen

PC13_1 Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 38,6 kg abgedeckt.
PC13_2 Flüssigkeit, Nachtanken von Rollern Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 7,5 kg abgedeckt.

PC13_3 Flüssigkeit, Anwendung in Gartenausrüstung Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 772 g abgedeckt. Innenanwendung

PC13_4 Flüssigkeit: Nachtanken von Gartenausrüstung Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 772 g abgedeckt.

PC13_5 Flüssigkeit: Lampenöl Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 100 g abgedeckt.

PC13_6 Flüssigkeit: Heizgerätebrennstoff Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 3320 g abgedeckt.

PC13_n Liquid: refuelling of boats Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 156,0 kg abgedeckt.

Häufigkeit und Dauer der Verwendung

Umfasst die Anwendung bis 1 Mal(e)/Tag

PC13_1 Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden pro Ereignis. (occasional use over a year)

PC13_2 Flüssigkeit, Nachtanken von Rollern Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden pro Ereignis. (frequent use over a year)^{[1][2]}_{SEP}

PC13_3 Flüssigkeit, Anwendung in Gartenausrüstung Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden pro Ereignis. (occasional use over a year)

PC13_4 Flüssigkeit: Nachtanken von Gartenausrüstung Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden pro Ereignis. (occasional use over a year)

PC13_5 Flüssigkeit: Lampenöl Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden pro Ereignis. (occasional use over a year)

PC13_6 Flüssigkeit: Heizgerätebrennstoff Umfasst Exposition bis zu 0,1 Stunden pro Ereignis. (frequent use over a year)

PC13_n Liquid: refuelling of boats Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden pro Ereignis. (infrequent use over a year)

Menschliche Faktoren, unabhängig vom Risikomanagement

Eine Handfläche Sofern nicht anders angegeben.

PC13_4 Flüssigkeit: Nachtanken von Gartenausrüstung : Beide Handflächen

Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die nicht-industrielle Exposition

Umgebung

Außenanwendung. Sofern nicht anders angegeben. PC13_5 Flüssigkeit: Lampenöl : Innen-/Außenanwendung.

Sonstige vorhandene
Verwendungsbedingungen mit
Einfluss auf die nicht-industrielle
Exposition

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung ist zu vermeiden.
Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle Handhabungen sollten
nur in gut gelüfteten Bereichen erfolgen. Nicht einnehmen. Bei
Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

3. Ermittlung der Exposition (Umwelt 1)

Bewertungsverfahren: Petrorisk-Modell verwendet.

3. Ermittlung der Exposition (Gesundheit 1)

Bewertungsverfahren: CHESAR-Modell verwendet.

Expositionsszenario

Verwendung als Zwischenprodukt - Industriell

Identität des Expositionsszenarios

Produktname	C.A.R.E. Diesel®
REACH-RegistrierNr.	01-2119450077-42-XXXX
Versionsnummer:	2018
Referenz:	05

1. Titel des Expositionsszenarios

Haupttitel	Verwendung als Zwischenprodukt- Industriell
Hauptbereich	SU3: IndustrielleVerwendungen
Prozessanwendungsbereich	Einsatz als Zwischenprodukt (nicht in Zusammenhang mit den streng kontrollierten Bedingungen stehend). Umfasst Recycling/Verwertung, Materialtransfer, Lagerung und Probenahme und damit verbundene Labor-, Wartungs- und Ladearbeiten (einschließlich See- /Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).

Umwelt:

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]	ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt
Spezifische Umweltfreisetzungskategorien [SPERC]	ESVOC SpERC 6.1a.v1

Arbeitnehmer:

Prozesskategorien	PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
-------------------	---

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

2 Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Industriell – Umwelt 1)

Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 1
Tagesmenge pro Standort: ≤ 50 t
Jahresbetrag pro Standort $\leq 15\,000$ t

Häufigkeit und Dauer der Verwendung Emissionstage: 300 Tage/Jahre

Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltextposition

Emissionsfaktor - Luft 0,002%
Emissionsfaktor - Wasser 0,001%
Emissionsfaktor – Boden 0,1%

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden

Verdünnung Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:100

Risikomanagementmaßnahmen

Art der Kläranlage (STP) Aerobische biologische Behandlung
Angaben zur Kläranlage (STP) Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m³/Tag): 2000

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall

Hinweise zur Entsorgung Abfälle entsprechend der Umweltgesetzgebung entsorgen.

Bedingungen und Maßnahmen bzgl. der externen Rückgewinnung von Abfällen

Rückgewinnungsmethode Abflüsse versiegelt aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwendung.

2. Andere Anwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition (Arbeitnehmer - Gesundheit 1)

Eigenschaften des Produkts

Aggregatzustand	flüssig
Angaben zur Konzentration	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).

Häufigkeit und Dauer der Verwendung

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8 Stunden (soweit nicht anders angegeben).

Menschliche Faktoren, unabhängig vom Risikomanagement

Potentiell exponierte Körperteile	PROC 1, PROC 3, PROC 15: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 240 cm ² . Eine Handfläche
	PROC 2, PROC 4: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 480 cm ² . Beide Handflächen
	PROC 8a, 8b: Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 960 cm ² . Beide Hände

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmersexposition

Umgebung	Innenanwendung
Temperatur	≤ 40°C
Belüftungsrate	1 -3 Luftwechsel pro Stunde sofern nicht anders angegeben. Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Risikomanagementmaßnahmen

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme)
(PROC 1)
Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme)
mit Probennahme
Mit gelegentlicher kontrollierter Exposition.
(PROC 2)
Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme)
Chargenverfahren
(PROC 3)
Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Allgemeine Exposition (offene Systeme)
Chargenverfahren
mit Probennahme
(PROC 4)
Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Probeentnahme^{[1][2]}_[SEP]

(PROC 8b)^{[1][2]}_[SEP]

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Labortätigkeiten

(PROC 15)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Empfehlung:

Unter Rauchabzug oder Abluft handhaben.

Massentransfer

(geschlossene Systeme)

(PROC 8b)

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Anlagenreinigung und -wartung

(PROC 8a)

Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Empfehlung:

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung

herunterfahren und spülen.

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Lagerung

(PROC 1, PROC 2)

Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

3. Ermittlung der Exposition (Umwelt 1)

Bewertungsverfahren: Petrorisk-Modell verwendet.

3. Ermittlung der Exposition (Gesundheit 1)

Bewertungsverfahren: CHESAR-Modell verwendet.